

PROTOKOLL
der Gemeindeversammlung vom
Freitag, 17. Dezember 2021, um 20:00 Uhr, in der Turnhalle des Mehrzweckgebäudes

Prov. Fassung vom GR genehmigt am 10. Januar 2022

Vorsitz:	Michael Rumo, Ammann
Protokoll:	Simon Schwaller, Gemeinbeschreiber
Anwesende:	31 stimmberechtigte Personen
Medien:	Bovigny-Ackermann Karin, Freiburger Nachrichten

Um 20:00 Uhr eröffnet Ammann Michael Rumo die Gemeindeversammlung und heisst dazu die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Pfarreibehörden, die Finanzkommission sowie alle weiteren Mitglieder von Kommissionen der Gemeinde Plasselb freundlich willkommen. Ebenfalls speziell begrüsst wird die Vertreterin der Medien.

In der Folge erklärt Michael Rumo, dass die heutige Versammlung wiederum bezüglich der Covid-19 Pandemie in der Turnhalle und nicht wie gewohnt im Vereinslokal stattfinden muss. Er erinnert alle Teilnehmenden an die geltenden Hygienemassnahmen und die Maskentragepflicht.

Er bittet die anwesenden Personen den persönlichen Präsenzzettel auszufüllen. Die Angaben werden als Contact-Tracing-Informationen im Falle einer COVID-Ansteckung genutzt. Die Zettel werden nach 14 Tagen von der Verwaltung vernichtet.

Entschuldigungen

Für die heutige Gemeindeversammlung haben sich Ivo Dietrich und René Boschung der Finanzkommission sowie Sibylle Mistic, Gemeindegassiererin entschuldigt.

Aufzeichnung

Michael Rumo informiert die Anwesenden, dass die heutige Versammlung aufgenommen wird. Nach dem Verfassen des Protokolls wird die Aufzeichnung wiederum gelöscht. Falls jemand es jedoch verlangt, wird die Aufnahme bei seinem Votum unterbrochen.

Einberufung

Die Einberufung der Versammlung erfolgte durch Publikation im Amtsblatt Nr. 48 vom 3. Dezember 2021 auf der Seite 2061. Am 6. Dezember 2021 erhielten alle Haushalte eine Einladung in Form der üblichen Broschüre. Zudem waren alle Dokumente zur heutigen GV ungekürzt auf der Webseite der Gemeinde unter www.plasselb.ch einsehbar.

Die Bestimmungen von Artikel 12 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 sind somit eingehalten.

Wahl Stimmzähler

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Gemeindeversammlung Sven Gross (Fensterseite) und Jean-Daniel Feller (Seite Ausgang des Saals + Gemeinderat) in das Amt als Stimmzähler. Sie bilden somit gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Gemeindeschreiber das Büro.

Die Stimmzähler walten ihres Amtes und melden folgendes Resultat:

Sven Gross	8	Personen
Jean-Daniel Feller	23	Personen
Total	31	Personen

Das absolute Mehr liegt somit bei 16 Personen.

Organisatorisches

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung auf der Grundlage des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 abgewickelt wird.

- Die Gemeindeversammlung ist öffentlich (Art. 9 GG)
- Die Ausstandspflicht (Art. 21 und 65 GG) fällt in die Eigenverantwortung der anwesenden Stimmbürger
- Für Wortbegehren ist die Hand zu heben
- Die Abstimmungen sind offen, insofern nicht mindestens 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt
- Verfahrensmängel oder Fehler bei der Stimmenauszählung sind sofort zu melden. Spätere Beschwerden müssten zurückgewiesen werden.

Die Gemeindeversammlung hat über nachfolgende Traktanden zu beraten und zu entscheiden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021
2. Voranschlag 2022 nach HRM 2 – Genehmigung
3. Sanierung Schulhaus – Genehmigung der Finanzierung für 2. Etappe
4. Jubiläumsfeierlichkeiten 100 Jahre selbständige Gemeinde Plasselb
5. Verschiedenes

Da es weder zur Einberufung noch zu den Traktanden Einwände seitens der Anwesenden gibt, eröffnet Michael Rumo die Versammlung.

1. Protokoll Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021 wird nicht verlesen. Dieses lag auf der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf und konnte auf der Webseite eingesehen werden.

Anlässlich dieser Versammlung wurden nachfolgende Sachgeschäfte von den 69 Versammlungsteilnehmern behandelt und genehmigt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. April 2021
2. Beschlussfassung über die Art der Einberufung der GV - Amtsperiode 21/26
3. Wahl der Finanzkommission - Amtsperiode 2021/2026
4. Wahl der Planungskommission - Amtsperiode 2021/2026
5. Wahl der Einbürgerungskommission - Amtsperiode 2021/2026
6. Genehmigung des Finanzreglements - Amtsperiode 2021/2026
7. Senkung der Liegenschaftssteuern ab Rechnungsperiode 2021
8. Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte
9. Verschiedenes

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 23. August 2021 genehmigt.

Fragen/Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der vergangenen Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021 zu genehmigen.

Beschluss:

Annahme des Protokolls vom 25. Juni 2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021 wird einstimmig genehmigt.

2. Voranschlag 2022 nach HRM 2

Zum ersten Mal präsentiert die Gemeinde Plasselb ihre Zahlen nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2), welches für alle Freiburger Gemeinden obligatorisch eingeführt wird.

Da im Zusammenhang mit dieser Umstellung ein direkter Vergleich zwischen den Zahlen der vergangenen Jahre (HRM1) und dem neuen Budget (HRM2) kaum möglich ist, stellt der Gemeinderat die Zahlen detailliert vor.

Ergebnisse Budget 2022

Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	CHF	4'816'431.--
Betrieblicher Ertrag		4'543'592.--
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-272'839.--
Finanzaufwand	CHF	98'850.--
Finanzertrag	CHF	238'720.--
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	139'870.--
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	97'958.--
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	97'958.--
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-35'011.--
Investitionsrechnung		
Investitionsausgaben	CHF	485'000.--
Investitionseinnahmen	CHF	0.--
Nettoinvestitionen	CHF	-485'000.--

Die detaillierte Präsentation übernimmt Gemeinderat Adrian Pürro, indem er der Versammlung die einzelnen Posten auf der Aufwandsseite, sowie die Erträge vorstellt. Hierbei geht er auf einzelne grössere Positionen ein und erklärt die Zahlen, wenn es im Vergleich zum vergangenen Jahr grosse Änderungen oder Anpassungen gab.

Im Speziellen geht er auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeiten ein, wobei er aufzeigt, welche Ausgaben im kommenden Jahr auf die Gemeinde Plasselb zukommen. Auch geht er auf die Sanierung der Pensionskasse des Staatspersonals ein. Hier muss die Gemeinde einen Beitrag an den allgemeinen Kosten tragen und einen weiteren Beitrag als angeschlossener Partner leisten. Diese Aufwände werden mit zinslosen Darlehen finanziert.

Auch geht er eingehend auf die Abschreibungen der verschiedenen Positionen ein. Er erklärt, wie sich die Abschreibungen neu auf das Budget der Gemeinde auswirken und was die sogenannten Aufwertungsreserven für einen Einfluss haben. Zudem stellt Adrian Pürro der Gemeindeversammlung die Fakten und Annahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie vor. Dies hatte ebenfalls einen grösseren Einfluss auf die Erstellung des Budgets des kommenden Jahres.

Fragen / Diskussion:

Bojan Seewer möchte im Zusammenhang mit dem Mitteilungsblatt «Echo der Kaiseregg» wissen, wie sich die Beträge im Budget zusammensetzen und warum diese so hoch sind. Zudem möchte er wissen, warum die Kopiermaschinen gekauft werden und nicht geleast.

Adrian Pürro antwortet, dass es korrekt ist, dass die Maschinen gekauft werden. Laut Aussage der Gemeinde Plaffeien sei ein Kauf der Geräte auf längere Sicht günstiger als ein Leasing. Der Ersatz wurde nötig, da die die aktuellen Geräte defekt sind.

Jacqueline Aeby möchte im Zusammenhang mit den aufgeführten Abschreibungen wissen, warum die Aufwertungsreserven nicht ins Budget 22 genommen wurden. Ihrer Meinung nach ist dies nicht korrekt, dass diese nicht ins Budget eingerechnet wurde. Zudem sind die Beträge der Abschreibungen in ihren Augen sehr tief.

Adrian Pürro antwortet, dass für die Abschreibungen Annahmen auf Grund der Zahlen nach HRM1 getroffen wurden. Dies wurde auf Empfehlung der Revisionsstelle so gemacht, da die nötigen Angaben nicht zu 100 % bekannt waren.

So hat die Gemeinde nun genügend Zeit (Rechnung 2022), um die nötigen Abklärungen zu machen, die Abschreibungen zum richtigen Satz anzuwenden und nicht auf Grund von eventuell falschen Zahlen in den kommenden Jahren immer wieder Korrekturen machen zu müssen.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Beat Neuhaus dankt Adrian Pürro für die Ausführungen und verliest die Stellungnahme der Kommission. Das heute präsentierte Budget wurde nach einer neuen Methode erstellt. Alle Beteiligten befinden sich noch in einem Lernprozess.

Im Weiteren geht Beat Neuhaus in seinem Bericht auf die Positionen der Abwasserbeseitigung ein, welche nun mit der Anpassung der Gebühren ausgeglichen ist. Dies ist in den Augen der Finanzkommission ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Auch dieses Jahr wird das Pflegeheim und sein Betriebsdefizit erwähnt. Es ist der Kommission jedoch bewusst, dass die vorgegebenen Sätze des Kantons, sowie die aktuelle Pandemie das ihrige dazu beitragen, dass hier kein ausgeglichenes Budget präsentiert werden kann.

Ebenso hat die Senkung der Liegenschaftssteuern direkte Auswirkungen auf die Zahlen. Zwar kann man versuchen, beim budgetierten Betrag für die Jubiläumsfeierlichkeiten etwas einzusparen. In den Augen der Kommission ist es in der aktuellen Zeit jedoch wichtig nach vorne zu blicken und dies sei der falsche Ort um Einsparungen zu machen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Finanzkommission das vorliegende Budget unterstützt und der Gemeindeversammlung den Antrag stellt, dieses ebenfalls zu unterstützen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt den Voranschlag 2022 nach HRM2 der laufenden- und der Investitionsrechnung zu genehmigen.

Beschluss:

Genehmigung des Voranschlages 2022 nach HRM2 der laufenden und der Investitionsrechnung

Der Voranschlag 2022 nach HRM2 der laufenden und der Investitionsrechnung wird von der Versammlung mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung ansonsten einstimmig genehmigt

3. Sanierung Schulhaus – Genehmigung der Finanzierung für 2. Etappe

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2021 die erste Etappe zur Schulhaussanierung bewilligt hat, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich intensiv mit dem weiteren Projektverlauf befasst.

Um eine Kontinuität garantieren und Synergien bei den Arbeiten nutzen zu können, möchte der Gemeinderat an seiner Planung festhalten und an der heutigen Versammlung die zweite Etappe vorstellen und darüber abstimmen lassen.

ZUR GENEHMIGUNG

Zweite Etappe Eingangsbereich – Treppen Vorraum

CHF 390'000.--

Eingangsbereich aus Stahlkonstruktion

Tritte und Podest aus Stahlwannen

Dachkonstruktion schräg montiert

Trittflächen, Glasfaserverstärkter Kunststoff

Gitterrost, rutschsicher, wartungsfrei

Stefan Ackermann präsentiert den Anwesenden die genauen Arbeiten, welche ausgeführt werden sollen. Zudem erklärt er, warum die Arbeiten der ersten Etappe noch nicht ausgeführt werden konnten. Dies wird mit dem Wechsel im Gemeinderat, Covid-19 und zeitlichen Engpässen bei den Unternehmern begründet.

Die Arbeiten der ersten und der zweiten Etappe sollen jedoch problemlos zusammen ausgeführt werden können, sodass per Schulbeginn im August 2022 alles bereit sein wird. Stefan Ackermann stellt der Versammlung anhand eines Fotos die Arbeiten vor und erläutert die geplanten Schritte detailliert.

Finanzierungsvorschlag

Für die Finanzierung der zweiten Etappe wird eine Finanzierungssumme von CHF 390'000.- benötigt. Um das Budget der Gemeinde Plasselb nicht weiter zu belasten, hat sich der Gemeinderat entschieden, den Erlös, welcher für die Liegenschaft „Jäger“ erzielt wurde, in die Realisierung des Projektes einfließen zu lassen.

Die erworbenen Mittel können so wieder in Plasselb und für den Unterhalt des Schulhauses eingesetzt werden. Es ist von zentraler Bedeutung, eine gut erhaltene Schulinfrastruktur zu haben und so die Attraktivität der Gemeinde hoch zu halten. Da die vorhandenen Mittel nicht ausreichen, um die gesamte zweite Etappe zu finanzieren, möchte der Gemeinderat einen Baukredit in der Gesamthöhe von CHF 390'000.-- beantragen.

Kreditbegehren

Mit dem vorgestellten Kreditbegehren, werden folgende Finanzkosten ausgelöst:

Schuldzins 1,5 % von CHF 390'000.--	CHF	5'850.--
Abschreibung des Gesamtbetrages auf 33 Jahre	CHF	11'818.20
Total Folgekosten pro Jahr	CHF	17'668.20

Die Folgekosten werden im Endeffekt tiefer ausfallen, da mit dem Einsatz des Verkaufserlöses der Liegenschaft „Jäger“ nicht der gesamte Betrag des Baukredites eingelöst werden muss und die Finanzkosten nur auf das bezogene Kapital errechnet werden.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Pascal Rüffieux verliest die Stellungnahme der Kommission. Die verschiedenen Etappen wurden bereits einmal vorgestellt und die entsprechenden Zahlen wurden zusammen mit dem Rat und in der Kommission diskutiert.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden keine Arbeiten ausgeführt. Nun ist es in den Augen der Kommission Zeit, dies anzugehen. Dass die nun präsentierten Zahlen etwas höher sind als ursprünglich geplant, hängt mitunter auch mit der Covid19-Pandemie zusammen und ist nach Meinung der Kommission nachvollziehbar.

Betreffend der Folgekosten wurden korrekterweise der Gesamtbetrag bei der Berechnung berücksichtigt und nicht nur der Differenzbetrag, welcher übrig bleibt, wenn die finanziellen Mittel aus dem Verkauf der Liegenschaft Jäger abgezogen werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kommission das Projekt unterstützt und der Versammlung ihrerseits den Antrag stellt, jenen des Gemeinderates zu unterstützen.

Fragen / Diskussion:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Finanzierungssumme von CHF 390'000.-- für die Umsetzung der zweiten Etappe der Schulhaussanierung zu genehmigen.

Beschluss:

Genehmigung der Finanzsumme von CHF 390'000.-- für die Umsetzung der zweiten Etappe der Schulhaussanierung

Die Finanzsumme von CHF 390'000.-- für die Umsetzung der zweiten Etappe der Schulhaussanierung wird mit 29 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt

4. Jubiläumsfeierlichkeiten 100 Jahr eigenständige Gemeinde Plasselb

Der Gemeinderat möchte anlässlich des Jubiläums – 100 Jahre eigenständige Gemeinde Plasselb - im kommenden Jahr eine kleine Feier organisieren. Bereits wurde die Bevölkerung anlässlich verschiedener Gemeindeversammlungen informiert.

Ammann Michael Rumo stellt an der heutigen Versammlung den Anwesenden ein Grobkonzept zu den Feierlichkeiten vor. Dem Gemeinderat ist es natürlich wichtig, dass auf Grund der aktuellen Covid-19-Pandemie die Feierlichkeiten in einem überschaubaren Rahmen geplant und hoffentlich durchgeführt werden können.

Die Durchführung des Events zur 100-jährigen Selbständigkeit der Gemeinde Plasselb wird wie folgt angedacht:

Veranstaltungsdatum:	14. und 15. Oktober 2022
	Freitagnachmittag: Offizieller Teil mit Gästen und Apéro
	Samstag: Anlass für die Bevölkerung
Budgetrahmen:	CHF 30'000.--
Veranstaltungsort:	Bei schönem Wetter, Schulhausareal inkl. Vereinslokal Bei schlechtem Wetter, Turnhalle, Vereinslokal & Eingangsbereich
Aktivitäten zum Event:	Festschrift Barbetrieb vor oder im Mehrzweckgebäude Ausstellung im Vereinslokal Marktstände Aktivitäten für Familien mit Kindern (Familien-Rally) Konzert für Kinder Darbietungen von Vereinen
Weiteres Vorgehen:	17.12.2021 Bestätigung Budget durch GV Dez. 21/Jan. 2022 Gründung Organisationskomitee Dez. 21/Jan. 2022 Ausarbeitung Detailkonzept März 2022 Diverse Reservationen Jul. / Aug. 2022 Erstellung und Versand Einladungen Laufend Absprachen mit Vereinen (Mithilfe etc.) Laufend Erstellung Festschrift

Achtung: Die aktuelle Covid-Situation erlaubt eine Konsumation nur im Freien! Mit Zertifikatspflicht ist ein Konsum auch in Innenräumen möglich.

Wichtig ist Michael Rumo zu erwähnen, dass falls Ideen aus der Bevölkerung bestehen, in irgendeiner Form mitzuwirken, diese doch an ihn getragen werden sollen.

5. Verschiedenes

Da unter diesem Punkt keine weiteren Themen traktandiert sind, möchte Michael Rumo der Versammlung noch einige Informationen mitgeben:

Im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt in Sektor Hubel kam es auch zu persönlichen Angriffen gegenüber dem Gemeinderat und deren Familienangehörigen. Es ist allen bewusst, dass dieses Projekt viel Verständnis, Geduld, Nerven und Zeit von allen Beteiligten abgefordert hat. Eine wichtige Etappe konnte nun diese Woche mit den Belagsarbeiten abgeschlossen werden und die Strasse ist wiederum befahrbar.

Viele Rückmeldungen und Fragen durfte die Gemeinde in den vergangenen Wochen entgegennehmen und beantworten. Dem Gemeinderat ist es jedoch wichtig mitzuteilen, dass persönliche Angriffe in keiner Weise akzeptiert werden können. Sollte sich dies wiederholen, so überlegt sich der Gemeinderat weitere Schritte.

Dem Gemeinderat war es wichtig, diese Rückmeldung an der heutigen Versammlung abzugeben und zugleich für das Verständnis der Bevölkerung zu danken.

Wortmeldungen aus Versammlung:

Pascal Rüffieux möchte vom Gemeinderat wissen, warum beim Fahrplanwechsel der TPF im Dezember 2021 wie bereits letztes Jahr schon wieder eine Verbindung gestrichen wurde und ob die Gemeinde hierzu keine Stellung nehmen konnte.

Konkret wurden zwar verschiedene Linien ausgebaut oder gar neu kreiert (Düdingen direkt nach Schwarzsee). Jedoch wurde auf der Gegenseite eine Verbindung nach Plasselb gestrichen. So ist es von 20:40 Uhr bis 01:30 Uhr nicht möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Plasselb zu fahren. Er möchte nun vom Gemeinderat wissen, ob dies eine zwischenzeitliche Lösung auf Grund der aktuellen Pandemie ist, oder ob dies einen anderen Grund hat.

Michael Rumo kann im Moment keine direkte Stellungnahme abgeben, da er keine Kenntnis von den Kürzungen hat. Er wird diesem Thema jedoch nachgehen und bei den TPF, welche für die Fahrpläne verantwortlich sind nachfragen.

August Brünisholz dankt der Gemeinde Plasselb in seiner Funktion als Pfarreipräsident im Namen der gesamten Pfarrei für die hervorragende Zusammenarbeit während dem vergangenen Jahr. Vieles konnte bewegt werden und etliche Projekte, wie z.B. das Areal um die Kirche herum konnte erneuert werden. Der Gemeinderat nimmt die Dankesworte zur Kenntnis.

Als Privatperson und Anwohner im Sektor Hubel/Birchi möchte August Brünisholz der Gemeinde für die Arbeiten im Sektor Hubel danken. Jedoch wünscht er sich von der Gemeinde, dass vor Beginn der Bauarbeiten zur 2. Etappe im Hubel eine Informationsveranstaltung für alle Anwohner organisiert wird. Dies auch, damit alle von Beginn an über die gleichen Informationen verfügen. Auch diese Wortmeldung nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

Dankesworte

Michael Rumo dankt der Bevölkerung für die Teilnahmen. Ein herzliches Dankeschön richtet er an die beiden Stimmenzähler für das Ausüben ihres Amtes an der heutigen Versammlung. Ebenfalls dankt er der Vertreterin der Medien für den Bericht in den Freiburger Nachrichten zur heutigen Versammlung.

Es folgt der Dank an die Verwaltung in den Personen der Gemeindegassierin Sibylle Mistic, dem Gemeindegassier Simon Schwaller und der Lernenden Vanessa Leuthardt, sowie den Gemeindegestellten Marcel Pürro, Gilbert Brügger.

Ein weiterer Dank geht an Ramon Schafer und Emrick Schafer für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Beide haben im Sommer 2021 erfolgreich die Lehrzeit abgeschlossen. Auch allen Mitarbeiter der Wertstoffanlage Sageboden dankt er ebenfalls für die geleistete Arbeit.

Weiter dankt er den verschiedenen Kommissionen, sowie den Vereinen der Gemeinde Plasselb, welche das Dorfleben mitgestalten. Auch dankt er seinen Gemeinderatskolleginnen und allen Gemeinderatskollegen für den Einsatz und die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten.

Zum Schluss wünscht Michael Rumo allen Anwesenden ein erholsames Wochenende und frohe Festtage.

Adrian Pürro ergreift noch das Wort. Er dankt Michael Rumo für die geleistete Arbeit und die investierte Zeit für die Gemeinde Plasselb. Michael Rumo nimmt viele Termine wahr, welche seine Ratskolleginnen und -Kollegen nicht wahrnehmen können. Hierfür ist ihm der Rat ebenso dankbar, wie für sein gesamtes Engagement zu Gunsten der Gemeinde. Zum Schluss wünscht auch Adrian Pürro der Versammlung frohe Festtage und eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung 21:20

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindegassier


Simon Schwaller



Der Gemeindegamann


Michael Rumo

Plasselb, 17. Dezember 2021